LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN

Protokoll

über die Klausursitzung des Präsidialausschusses Leistungssport am 03. und 04.11.2022
Sport- und Tagungszentrum Hachen
Am Holthahn 1
59846 Sundern

Beginn:	03.11.2022, um 13:00 Uhr
Ende:	04.11.2022, um 13:00 Uhr
Sitzungsleitung:	Gisela Hinnemann

Vorsitz
Gisela Hinnemann

Mitglied
Ute Pilger
Winfried Stork
Dieter Voigt
Anne Wingchen

Gäste
Katharina Lang
Dr. Christoph Niessen
Thomas Plhak
Michael Scharf
Holger Hasse — Präsident Berufsverband der Trainerinnen und Trainer im deutschen Sport (ehemals IAT)
Dr. Hartmut Sandner

Entschuldigt:

Mitglied
Wilfried Jörres
Thomas Peveling

TOP 1 Begrüßung und Formales

G. Hinnemann eröffnet die Klausurtagung und begrüßt die Mitglieder und Gäste des Präsidialausschusses Leistungssport (PA-L). Besonders begrüßt sie Dr. Hartmut Sandner (ehemaliger Mitarbeiter des IAT, Länderexperte Spitzensport) und Holger Hasse (Präsident des Berufsverbandes der Trainerinnen und Trainer im deutschen Sport).

Sie entschuldigt Thomas Peveling und Wilfried Jörres, die krankheitsbedingt bzw. aufgrund einer Sportveranstaltung ihre Teilnahme an der Tagung abgesagt haben.

Die Tagesordnung zur Sitzung wurde frühzeitig verschickt. G. Hinnemann fragt nach, ob der Wunsch besteht, die Tagesordnung zu ändern oder zu ergänzen. Dies ist nicht der Fall.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde verschickt. Ergänzungen und Änderungen werden nicht vorgeschlagen.

Der PA-L genehmigt die Tagesordnung der Sitzung und genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 19. Mai 2022.

TOP 2 Berichte der Vizepräsidentin und des Vorstandsvorsitzenden

G. Hinnemann berichtet über den Besuch diverser Veranstaltungen sowie über ihre Tätigkeit als Vertreterin des LSB NRW im WDR Rundfunkrat und im Vorstand der Sportstiftung NRW. Besonders erwähnt sie die Veranstaltung im Landtag in Düsseldorf zum Jubiläum 75 Jahre LSB NRW, die Landesspiele der Special Olympics in Bonn und den Empfang in Vorbereitung der Invictus Games in Düsseldorf.

Dr. C. Niessen berichtet zu drei Schwerpunkten:

1. Die Energiekrise und die damit verbundenen, erfolgreichen Bemühungen um Aufnahme des Sports in die Abwehrschirme.

2. Die Gespräche mit den politischen Parteien vor der Landtagswahl sowie die Gespräche mit den Regierungsfraktionen nach der Landtagswahl. Kernziele hierbei sind die Einstellung von zusätzlichen Fachkräften mit dem Schwerpunkt des offenen Ganztags, die Einführung eines Trainertarifs und zusätzliche Mittel für Übungsleiter der Sportvereine.

3. Die Initiative der Landessportbünde bei der Neuausrichtung der Leistungssportreform. Sie zielt darauf ab, dass dem DOSB auf dessen Mitgliederversammlung am 03.12.2022 ein Befreiungsschlag gelingt um gegenüber dem BMI wieder in die führende Rolle für die Gestaltung des Leistungssports zu kommen.

Dr. C. Niessen stellt fest, dass es eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der neuen Landesregierung gibt. Trotz der aktuell schwierigen Lage hofft er darauf, dass selbst bei einer grundsätzlichen Überrollung des Haushalts einzelne zusätzliche Akzente im Sport gesetzt werden können.

Der PA-L nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

TOP 3 Wo steht der Leistungssport in Deutschland und was heißt das für NRW

M. Scharf berichtet zur Leistungssportreform, die 2016 beschlossen wurde. Bis heute wurden die Bundeskader auf ca. 4000 Athleten*innen reduziert und neu benannt, die Bundesstützpunkte auf 190 reduziert, das Potential Analyse System POTaS installiert, ca. 60 Bundesstützpunktleiter angestellt, ca. 150 Trainer*innen in einer Bund-Länder-Abstimmung neu zugeteilt, eine Trainingsstättenförderung eingeführt, die OSP-Träger von 19 auf 13 reduziert, Athleten Deutschland gegründet und das Wissenschaftliche Verbundsystem eingeführt. Dazu gab es einen Mittelaufwuchs um ca. 120 Mio. Euro. Die Unzufriedenheit ist so groß und die sportlichen Ergebnisse von Tokio waren so mäßig, dass es in diesem Jahr zu einer Neuausrichtung der Leistungssportreform kommen soll. Im Juli 2022 wurde unter Führung des DOSB in sechs Arbeitsgruppen ein Gesamtpapier erstellt aus den Themenbereichen:

- Gesellschaftliche Relevanz
- Zielstellung
- Rollenverständnis
- Sportförderung
- Langfristiger Leistungsaufbau und
- Leistungssportpersonal

Dieses hat der DOSB neben anderen Gruppen wie u.a. Athleten Deutschland und der Deutschen Sporthilfe in 15 Min. auf der Sportministerkonferenz am 16. August 2022 in Garching vorgestellt. Die Landessportbünde diskutierten das DOSB-Papier auf ihrer Konferenz in München und veröffentlichten am 16.09.2022 ein eigenes Papier mit dem Anstöße zur Umstrukturierung der Reform gegeben werden. Es trägt die Überschrift: „Die Zukunft des Leistungssports gestalten!“ Es beinhaltet die Kernbotschaften:

1. Die Vereinsbasis und Sport in der Schule als Leistungserbringer fördern!
2. Die direkte Arbeit mit Athleten*innen fördern!
3. Ressourcenverbrauch für Konzepte und komplizierte Steuerungsmodelle reduzieren!
4. Richtlinienkompetenz richtig verstehen und föderale Struktur nutzen.
5. Die Rolle des DOSB im Leistungssport klären und stärken.
6. Leistungssportförderung konzentrieren!
7. Wir bekennen uns zum Leistungsprinzip!

Im nachfolgenden Tagesordnungspunkt soll eine Länderanalyse von ausgewählten Ländern Hinweise dazu liefern, wie sich andere Länder im Leistungssport aufstellen.

Der PA-L nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

TOP 4 Internationale Länderanalyse zum Leistungssport

Dr. Hartmut Sandner berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation zur Internationalen Leistungssportentwicklung vornehmlich mit Daten aus Großbritannien und Norwegen, ergänzt um Einzeldaten aus Frankreich, der Schweiz und Australien. Der Vortrag wird aufgenommen und somit anderen Interessierten über den LSB NRW zur Verfügung gestellt.

1. Wer steuert und wie erfolgt die Steuerung?
2. Was ist das Ziel und wie wird es operationalisiert?
3. Welche weiteren strategischen Ziele gibt es?

4. Welche Entwicklung gibt es bei den neuen Olympischen Sportarten?
5. Wo steht der deutsche Leistungssport im internationalen Leistungsvergleich?

Der PA-L nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 5 Diskussion zu den Tagesordnungspunkten 3 und 4

Während und nach dem Vortrag gibt es einen angeregten Austausch im PA-L. Themen sind u.a. die Steuerung des Leistungssports über den Staat oder über den Sport selber, verbunden mit der Frage, in welcher Organisationsform die Steuerung erfolgen soll und ob eine Auslagerung z.B. in eine GmbH Sinn macht. Weitere Themen sind die Kommunikation und der Wissenstransfer zur Vereinsbasis, die Frage danach, welchen Leistungssport wir wollen, vor allem unter dem Focus auf eine Zielperspektive, die Betreuung und Beratung von Verbänden über nationale Leistungssportorganisationen und das Thema Bürokratieabbau. Dr. Hartmut Sandner ist auf Basis der ermittelten Befunde davon überzeugt, dass Deutschland im internationalen Leistungsvergleich erfolgreich mithalten kann. Er empfiehlt dem PA-L, NRW zur Modellregion im Leistungssport auszubauen, um damit ein Vorbild für andere Bundesländer zu sein. Ergänzend zur Diskussion wird ein Film des ZDF zum Leistungssport in den Niederlanden gezeigt. Dr. Hartmut Sandner lädt den PA-L, gerne auch mit zusätzlichen Experten aus NRW, ans Institut für Angewandte Trainingswissenschaften nach Leipzig ein.

TOP 6 Förderung des Leistungssports ab dem 01.01.2023 durch LSB NRW und Sportstiftung NRW

Michael Scharf berichtet zur Förderung des Leistungssports in NRW ab dem 01.01.2023. Hierbei berichtet er zur Förderung durch den LSB NRW, zur Förderung die Sportstiftung NRW sowie zur Förderung durch das Land NRW. W. Stork stellt Nachfragen zur Grundförderung über die Rahmenrichtlinie des DOSB. Er bemerkt, dass er dieses Förderelement nicht für gut befindet. H. Hasse bemerkt, dass bei der Ausgestaltung des Trainertarifes nicht nur die reine Gehaltsfrage, sondern auch Elemente u.a. wie Arbeitszeit, Altersabsicherung und Qualifikation Berücksichtigung finden. D. Voigt fragt nach, ob es Standards für die an den NRW-Sportschulen beteiligten fünf Grundschulen gibt, um größtmögliche Transparenz zu haben. M. Scharf wird sich diesbezüglich bei der Staatskanzlei erkundigen. Weiterhin möchte D. Voigt wissen, ob es eine Evaluierung des NRW-Sportschulsystems insgesamt gebe. M. Scharf verweist darauf, dass es eine regelmäßige externe Evaluierung durch die Deutsche Sporthochschule gebe. U. Pilger verweist darauf, dass die Kaderzahlen an den NRW-Sportschulen zukünftig intensiver geprüft werden.

Der PA-L nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 7 Diskussion zum Leistungssport in NRW

D. Voigt stellt drei Anträge an das Präsidium bzw. nach Austausch mit G. Hinnemann an den Vorstand.

1. Fachverbände sollten darüber entscheiden dürfen, ob diese Personal- oder Maßnahmenförderungen durchführen oder auch nicht verausgabte beantragte Personalförderungen unterjährig in Maßnahmenförderungen umwandeln können.

2. Zur Entlastung der leitenden Landestrainer*innen von Verwaltungstätigkeiten sollten die Fachverbände Verwaltungspersonal aus Leistungssportpersonalmitteln bezahlen dürfen.
3. Die Staatskanzlei möge bei den Bund-Länder-Gesprächen zum Thema NK2 Kaderförderung darauf achten, dass die Verantwortung und Richtlinienkompetenz für die NK2 Kader einhergeht mit der Möglichkeit, die Maßnahmen zu bezahlen.

Der Ausschuss beschließt, die Anträge an die Leitungsebene Leistungssport bzw. die Staatskanzlei zur Entscheidung weiterzuleiten

TOP 8 Verschiedenes
TOP 8.1 Sitzungstermine des Präsidialausschusses Leistungssport 2023

- Donnerstag, den 09. Februar 2023 von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr
- Donnerstag, den 11. Mai 2023 von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr
- Donnerstag, den 07. September 2023 von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr
- Donnerstag/Freitag, 09./10. November 2023 (Anreise zum Mittagessen / Abreise nach dem Mittagessen um 14:00 Uhr)

Der PA-L beschließt die Sitzungstermine für das Jahr 2023.

gez. Gisela Hinnemann Sitzungsleitung	gez. Thomas Plhak Protokoll